

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 170. Dienstag, den 19. Juni 1827.

Den hochgeschätzten Herren Commilitonen, Anführern und Begleitern des gestrigen feierlichen Zugs danken die Unterzeichneten in ihrem und der Universität Namen für die würdige Theilnahme und die, der Feierlichkeit angemessene, Ruhe und Ordnung. Sie haben dadurch das Andenken des unvergesslichen Königs geehrt, der die Universität mit Wohlthaten beglückte und die Studirenden väterlich liebte. Leipzig am 19. Juni 1827.

Christian Daniel Beck

d. J. Rector.

D. Johann Aug. Heinr. Zittmann

der theol. Facultät d. J. Decant.

## Marino Falieri, Doge von Venedig.

Der Doge von Venedig, Marino Falieri, bereits achtzig Jahr alt, hatte eine schöne junge Frau und ein junger Mobile, der von ihm beleidigt worden war, rächte sich dadurch, daß er auf den Sessel des Dogen im Rathssaale schrieb: Marino Falieri hat eine schöne Frau, aber sie ist nicht für ihn. Er ward entdeckt und der Doge verlangte vom Rathe der Zehne Genugthuung. Der Rath nahm jedoch auf die Jugend des Beleidigers Rücksicht und verurtheilte ihn zu 2 Monaten Gefängniß und einem Jahr Verbannung. Damit war der Doge nicht zufrieden und da er an dem Tage, wo das Urtheil gesprochen wurde, einen Arbeiter aus dem Arsenal Gehör gab, der von einem Patrieier beleidigt worden war und Genugthuung verlangte: äußerte der Doge, daß er diese selbst nicht erlangt habe. Der Arbeiter suchte sich nun Rache zu schaffen, stiftete eine Verschwörung an und der achtzigjährige Doge trat ihr bei. Allein sie ward noch, ehe sie ausbrach, entdeckt. Falieri büßte am 15. April 1355

mit dem Leben dafür. In der Reihe der Bilder, von den Dogen, fehlte das Seine. Ein mit Flor behangener Rahmen stand statt desselben da. Ringsum die Schrift: Platz des enthaupteten Faliero.

Das tragische Schicksal des hochbejahrten Mannes, der um Venedig früher als Gesandter und Feldherr große Verdienste gehabt hatte, ist schon oft für die Bühne, und zur romantischen Darstellung benutzt worden. Das letztere geschah erst jetzt wieder von einem Herrn Moriz Richter. Von ihm erschien so eben: Marino Falieri, Doge von Venedig, 228 S. Leipz. bei Ad. Wienbrack. Herr R. hat sich indessen nicht treu an die Geschichte gehalten. Daß ein so bejahrter Mann mit einem gemeinen Arbeiter gleich auf der Stelle einen Bund zum Umsturz des mächtigen Staates schließen konnte, dünkte ihm vermuthlich zu unwahrscheinlich. Er hat daher den Haß Falieri's gegen die in Venedig herrschenden Aristokraten von früher her datirt, und wir finden seinen Helden bereits mit dem ihm beigegebenen Befehlshaber Cornaro bei der Be-



lagerung Zara's in Dalmatien, die 1346 und also neun Jahr vorher statt fand, in ernster Berathung, wie die Macht der stolzen Nobilität Venedigs zu brechen sey. Auch die Art, auf welche des Dogen kühnes Unternehmen vertritt und er selbst ein Opfer desselben wurde, ist ganz anders von Herrn H. behandelt, als Darius Geschichte von Venedig angiebt. Da er indessen keine Geschichte, sondern eine Novelle schreiben wollte und diese letztere eben so lebendig als stehend erzählt ist, so wird ihm jene Abweichungen Niemand als Fehler anrechnen. S. 110 und 130 wird von einer Guitarre gesprochen. Diese könnte manchem Leser zu modern

klingen. Allein sie existirte allerdings schon zu dieser Zeit und noch früher bereits im Morgenlande.

Rechnungsaufgabe.

Ihr Rechner! rathet doch einmal, Was ist es wohl für eine Zahl, Die, wenn man sie durch 4 vermehrt, Ihr gleich erbticket umgekehrt? Und eine andere nenn' ich euch, Sie ist in so fern jener gleich, Daß, mit der 9 multiplicirt, Sie gleich auch umgekehrt wird.

C. T.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Reß.

Börsen in Leipzig,  
am 18. Juni 1827.

Course von Staatspapieren in Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	99½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....		87
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....		—
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr.....		102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr. von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	von 2000 und 1000 Thlr.....		102½
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr. à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	89	von 500, 200 und 100 Thlr...		108
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 26, 28 und 30 Thlr. .... à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr. ....	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr. à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....		69½
			Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr. .... v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.		—
			Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
			Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	104	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	104½	—



<b>C o u r s e</b>			<b>C o u r s e</b>		
in Conv. 20 Fl. Fuss.			in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. ....	k. S. 139½	—	Louisdor à 5 Thlr. ....	—	110½
do. ....	2 Mt. 139	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr. ....	—	14½
Augsburg in Ct. ....	k. S. 100½	—	Kaiserl. .... do. .... do. ....	—	13½
do. ....	2 Mt. —	—	Bresl. .... do. à 65½ As do. ....	—	12½
Berlin in Ct. ....	k. S. 103½	—	Passir. .... do. à 65 As do. ....	—	11½
do. ....	2 Mt. 104½	—	Species. ....	—	—
Bremen in Louisdor. ....	k. S. 110	—	Verl. } Preuss. Courant. ....	103½	—
do. ....	2 Mt. 109½	—	} Cassenbilletts. ....	101	—
Breslau in Ct. ....	k. S. —	104½	Gold p. M. fein cöln. ....	—	—
do. ....	2 Mt. —	—	Silber 13löth. u. dar. do. ....	—	—
Frankfurt a. M. in WG. ....	k. S. 99½	—	do. niederhaltig. .... do. ....	—	—
do. ....	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco. ....	k. S. 146½	—			
do. ....	2 Mt. 145½	—			
London p. L. st. ....	2 Mt. 6. 15½	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ...	—	—
do. ....	3 Mt. 6. 15	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Paris p. 300 Fr. ....	k. S. 79½	—	Actien der Wiener Bank. ....	1095	—
do. ....	2 Mt. 79	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	91	—
do. ....	3 Mt. —	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
Wien in Conv. 20 Kr. ....	k. S. 100½	—	à 4½ in preuss. Ct. ....	87½	—
do. ....	2 Mt. —	—			
do. ....	3 Mt. 99½	—			

**B e f a n n m a c h u n g e n.**

Theateranzeige. Morgen, den 20sten: Peter und Paul. Hr. Moriz, Paul. Hierauf, zum letztenmale: die Räuber in den Abruzzen. Pantomime. Donnerstag und Freitag kein Schauspiel. Das weitere Repertoire wird Freitag bekannt gemacht.

Anzeige. Wegen künftigen Buptag wird das Horn-Concert im Rosenthal, den Donnerstag früh gehalten werden. Georg Kintschy.

**Gewölbe = Veränderung.**

Mein Gewölbe ist jetzt im Barsußgäßchen, vom Markte links das Erste. Ich empfehle mich mit

**Echten wasserdichten seidenen Herrenhüten in der neuesten Façon,**

von vorzüglicher Leichtigkeit und Dauer, zu den allerbilligsten Preisen. F. A. Carl Fahn.

Verkauf. Von elastischen Metallschreibfedern empfing aufs neue und billiger als zuvor Hr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Ueberspinnene Knöpfe in Mod. farben für Herrenkleider, verkauft sehr billig Hr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Ganz echter 1822er Disporter Moselwein ist zu haben bei A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Zu vermieten ist an eine kleine Familie zu Michaeli ein freundliches Logis in der Grimmaschen Gasse, 2te Etage, vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere im Lokal-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.



**Einladung.** Heute, Dienstag, den 19. Juni, halte ich wie früher, unter Leitung des Herrn Stadt-Musikus Barth, mein Garten-Concert, welches an demselben Tage jeder Woche fortgesetzt werden soll. Indem ich dies meinen Gönnern und Freunden schuldigst anzeige, bitte ich unter Versicherung der besten Bedienung, um recht zahlreichen Zuspruch.

Gef Wein in Herrn Krügers Garten.

**Einladung.** Indem ich alle meine Freunde und Gönner zum Concert, heute, Dienstag, den 19. Juni, wobei ich mit Allerlei aufwarten werde, ergebenst einlade, bitte ich zugleich um geneigten Zuspruch.

J. G. Heinicke,  
im Garten des Herrn Reichel, rechts hinter dem großen Mittelgebäude.

**Reisegelegenheit.** Eine Reisegelegenheit im eignen Wagen mit Extrapost nach Magdeburg, zum Donnerstag den 21. Juni, wird unter billigen Bedingungen angeboten. Nachweisung giebt Herr Carl Zörn.

**Retourgelegenheit** nach Braunschweig und Hannover, den 20. Juni, ist zu erfragen im Birnbaum Nr. 346.

**Verloren.** Es ist Sonntag den 17. Juni gegen 7 Uhr, Nachmittags, ein Hauptschlüssel auf dem Wege durch Reimers sonst Bosens Garten, bis an das Grimma'sche Thor, verloren worden. Da an demselben viel gelegen ist, so erhält der Finder 12 Gr. Belohnung, wenn er ihn in der Expedition dieses Blattes abgiebt.

**Verloren.** Am 17. d. M. wurde im großen Kuchengarten ein Armband verloren. Dem Finder wird bei der Zurückgabe der volle Werth zugesichert, von  
C. G. Gehe, Thomasgäßchen Nr. 107.

### Thorzettel vom 18. Juni

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Nachmittag.</b>	
Gestern Abend.				
Hrn. Bignoles u. Reuvlins, Engl. Ebell, von Dresden, im Hot. de Saxe	9		Gr. Kfm. Kramann, v. Berlin, im H. de Prusse	2
Vormittag.			Auf d. Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Meyer, D. Soling u. Stud. Walch, v. Berlin, p. durch	2
Die Frankfurter fahrende Post	2	<b>Kanstädter Thor. U.</b>		
Eine Estafette von Dresden	3	Gestern Abend.		
Die Dresdner Postkutsche	5		Hr. Kfm. Pflugbeil, a. Chemnitz, im Hirsch	4
Die Dresdner reitende Post	7		Die Casler fahrende Post	10
Hr. Stallmstr. v. Dpotschinin u. Fr. Gräfin von Samailoff, v. Petersburg, pass. durch	9	Vormittag.		
Hr. Großhdt. v. Henckstein, v. Wien, im Hotel de Baviere	11		Der Frankfurter Post-Packwagen	1
Nachmittag.			Nachmittag.	
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Lieut. Schenk, v. Berlin, im Birnbaum, Hr. Insp. Böhme nebst Dem. Tochter, v. Dresden, unbest., Hr. Buchhdl. Mdrschner, v. Wien, im Blumenb., Hr. Kfm. Boden u. Bar. v. Puttkamer, v. Hamburg, im Hot. de Russie u. pass. durch, Hr. D. Sichel, Hr. B. Krug u. Kfm. Kubasch, v. hier, v. Dresden zurück	5		Hr. Buzzi, v. Amsterdam, im Hotel de Saxe	4
<b>Hallesches Thor. U.</b>			Die Frankfurter reitende Post	1
Gestern Abend.			<b>Peters Thor. U.</b>	
Hr. D. Becker, v. Zerbst, im Posthorn	8		Vormittag.	
Hr. Partif. Beckenhagen, v. Lübeck, im H. de B.	9		Hr. Commiss.-R. Hüter, v. Zeitz, im Birnbaum	9
Hr. Bar. v. Buttkamer, v. Stettin, im H. de B.	10		Nachmittag.	
Die Dessauer fahrende Post	10		Hr. Partif. Knapp, a. Dresden, pass. durch	1
Vormittag.			<b>Hospital Thor. U.</b>	
Hrn. Grafen v. Zeddelitz, v. Berlin, p. durch	9		Vormittag.	
			Die Prager u. Wiener reit. Post	10
			Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Kaufl. Müller, Heselberger u. Rindskopf, v. Chemnitz u. Nürnberg, Hr. Fabr. Seyfert, Horn, Scherer, v. Chemnitz, v. Lobenstein u. Nürnberg, Hr. Wundarzt Uhle, v. Chemnitz, p. d., Hr. Frank, v. hier, v. Nürnberg zurück	10